



Zertifikate an Schülerbegleiter (v.li.): Lukas Rokahr, Emine Ciftci, Gizem Keser, Ruzica Crnjak, Emine Bilmez, Nadja Moczko, Dominik Kunz, Manuel Hauer, Linda Urciuol, Nina Kutsch; hinten Mitte: Wirtschaftsminister Martin Zeil.
Foto: Treybal

Zivilcourage trainiert

Gautinger Jugendliche als Schülerbegleiter in S-Bahn

Von Blanche Mamer

Gauting ■ Einige von ihnen haben bereits Konfliktsituationen in der S-Bahn kennen gelernt. Die 14-jährige Nadja aus Gräfelfing berichtet beispielsweise, dass bei der Heimfahrt vom Frühlingsfest ein Mann in der S-Bahn rauchte. Als eine Frau und auch sie selbst, ihn baten, das Rauchen einzustellen, habe er sie beschimpft. Am Freitag bekam die Achtklässlerin der Gautinger Realschule als eine von zwölf ihr Zertifikat als Schülerbegleiterin. Sie hat ein dreimonatiges Training hinter sich, hat Deeskalation, Körpersprache, Konfliktbewältigung, sicheres und freundliches Auftreten, Umgang mit Provokationen und Streitschlichtung geübt.

Sich gegen Erwachsene oder Randalierer zu stellen, sei nicht Aufgabe der jugendlichen Schülerbegleiter, betonte Jürgen Vaselow, Leiter der Bundespolizeiinspektion München. Es gehe darum, jugendliche S-Bahn-Nutzer

zu beobachten, und zu reagieren, noch bevor es zu Pöbeleien oder einer kritischen Situation komme. Und dabei seien Teamfähigkeit und Zivilcourage gefragt.

Um die Bedeutung des Engagements der Realschüler zu betonen, hat Wirtschaftsminister Martin Zeil selbst die Übergabe der Zertifikate und der besonderen Ausweise übernommen. Ein „besonderer Moment“ wie er sagte, denn zum ersten Mal seit seinem Ausscheiden aus dem Gautinger Gemeinderat, saß er wieder am Sitzungstisch. Selbst ehemaliger Schulweghelfer an der Gautinger Grundschule, wisse er um die Verantwortung beim ehrenamtlichen Engagement im Verkehrsgeschehen. „Ihr könnt etwas ändern“, sagte er. Der Schülerbegleiter selbst macht eine Entwicklung durch, möglicherweise werden sogar die Noten besser, sagte Rektor Werner Knopf. Das Interesse an der Ausbildung sei groß, die Schule treffe darum eine Vorauswahl. Die Realschule ist das dritte Mal dabei.